

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z017(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Freitag, 23.11.2018	Altes Rathaus, Ratssaal	13:00Uhr	20:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Beschlussvorlagen

2.1 Haushaltsplan 2019 DS0424/18

3 Anträge

3.1	HH-Plan 2019 – Antragsberechtigung für den MD-Pass ausweiten	DS0424/18/1
3.2	HH-Plan 2019 – Antragsberechtigung für den MD-Pass ausweiten	DS0424/18/2
3.3	HH-Plan 2019 – Sanierung Spielgeräte GS Kritzmannstraße	DS0424/18/3
3.4	HH-Plan 2019 – Instandsetzung/Sanierung „Lesezeichen“ in Salbke	DS0424/18/4
3.5	HH-Plan 2019 – Spielplatzpatenfond	DS0424/18/5
3.6	HH-Plan 2019 – Fond für die Arbeit des Seniorenbeirates	DS0424/18/6
3.7	HH-Plan 2019 – Instandsetzung und Möblierung Albinmüller-Turm	DS0424/18/7
3.8	HH-Plan 2019 – Max-Wille-Platz, Errichtung WC- Gebäude	DS0424/18/8
3.9	HH-Plan 2019 – Bewirtsch.von öff. Springbrunnen und Seefontänen	DS0424/18/9
3.10	HH-Plan 2019 – Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in Schwimmhallen, Freibädern und an Badegewässern	DS0424/18/10
3.11	HH-Plan 2019 – Salbker See, Wiederbelebung des Strandbades	DS0424/18/11
3.12	HH-Plan 2019 – Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr	DS0424/18/12
3.12.1	HH-Plan 2019 – Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr	DS0424/18/12/1
3.12.2	HH-Plan 2019 – Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr	DS0424/18/12/2
3.13	HH-Plan 2019 – Schaffung eines Radroutennetzes in Stadtfeld-Ost	DS0424/18/13
3.14	HH-Plan 2019 – Schaffung einer/s Radverkehrsbeauftragten	DS0424/18/14
3.14.1	HH-Plan 2019 – Schaffung einer/s Radverkehrsbeauftragten	DS0424/18/14/1
3.15	HH-Plan 2019 – Ausstattung der Fahrradstaffel	DS0424/18/15
3.16	HH-Plan 2019 – Ein- und Ausfahrten aus Natursteinpflaster	DS0424/18/16
3.16.1	HH-Plan 2019 – Ein- und Ausfahrten aus Natursteinpflaster	DS0424/18/16/1
3.17	HH-Plan 2019 – Beleuchtung von Radverkehrswegen	DS0424/18/17
3.18	HH-Plan 2019 – Fußgängerüberquerung Walther-Rathenau-Straße	DS0424/18/18
3.18.1	HH-Plan 2019 – Fußgängerüberquerung Walther-Rathenau-Straße	DS0424/18/18/1

3.19	HH-Plan 2019 – Moderne Fahrradboxen für Touristen	DS0424/18/19
3.19.1	HH-Plan 2019 – Moderne Fahrradboxen für Touristen	DS0424/18/19/1
3.19.2	HH-Plan 2019 – Moderne Fahrradboxen für Touristen	DS0424/18/19/2
3.20	HH-Plan 2019 – Wasserfontänen in Seen und Teichen schaffen	DS0424/18/20
3.21	HH-Plan 2019 – Installation von Trinkbrunnen	DS0424/18/21
3.22	HH-Plan 2019 – Installation von Papierkörben	DS0424/18/22
3.23	HH-Plan 2019 – Errichtung von Fahrradreparatur-Stationen	DS0424/18/23
3.24	HH-Plan 2019 – Anschaff. Bewässerungswagen, Bürgerkampagne	DS0424/18/24
3.25	HH-Plan 2019 – Straßensanierungen	DS0424/18/25
3.26	HH-Plan 2019 – Sanierung "Altes Kutscherhaus" (Porsestraße 13)	DS0424/18/26
3.27	HH-Plan 2019 – kost.fr. Besuch Weihnachtssingen in MDCC Arena	DS0424/18/27
3.28	HH-Plan 2019 – Stellenplan	DS0424/18/28
3.29	HH-Plan 2019 – Unterst. für die Erweit. der Ang. Fam.haus	DS0424/18/29
3.30	HH-Plan 2019 – Neun Beimsbänke für die Beimssiedlung	DS0424/18/30
3.31	HH-Plan 2019 – Eine Stadt für alle - Initiative Weltoffenes MD	DS0424/18/31
3.32	HH-Plan 2019 – Erricht. von provisorischen barrierefreien Hst.	DS0424/18/32
3.33	HH-Plan 2019 – Stärkung des außerschulischen Lernortes Steinzeitdorf Randau – Reparatur des Lehmbackofens und der Töpferwerkstatt	DS0424/18/33
3.34	HH-Plan 2019 – Weiterbeschäftigung der Saisonkräfte im SFM	DS0424/18/34
3.35	HH-Plan 2019 – Neugestaltung der Parkplatzsituation und Verbesserung der Barrierefreiheit am Schellheimer Platz	DS0424/18/35
3.36	HH-Plan 2019 – Dritte Elbquerung	DS0424/18/36
3.37	HH-Plan 2019 – Kooperationsprojekt der TU OVG mit dem Förderverein Magdeburger Dommuseum	DS0424/18/37
3.38	HH-Plan 2019 – Stellen für den Stadtordnungsdienst	DS0424/18/38
3.39	HH-Plan 2019 – Videoüberwachung „Moritzplatz“	DS0424/18/39
3.40	HH-Plan 2019 – Beleuchtung von Radverkehrswegen	DS0424/18/40
3.41	HH-Plan 2019 – Förderung des „Steinzeitdorfes“ in Randau	DS0424/18/41
3.42	HH-Plan 2019 – Geh- und Radweg „Lindenplan“	DS0424/18/42
3.43	HH-Plan 2019 – Mein Baum für Magdeburg	DS0424/18/43
3.44	HH-Plan 2019 – Umsetzung Masterplan 100% Klimaschutz	DS0424/18/44
3.45	HH-Plan 2019 – Elektrofahrzeug für Stadtbibliothek	DS0424/18/45
3.46	HH-Plan 2019 – Umsetzung Beschlüsse zu Baumhainen	DS0424/18/46
3.47	HH-Plan 2019 – Einführung Bürger*innenbudget	DS0424/18/47
3.48	HH-Plan 2019 – Aufstockung GWA-Initiativfonds	DS0424/18/48
3.49	HH-Plan 2019 – Nachtmanager*in für Magdeburg	DS0424/18/49
3.50	HH-Plan 2019 – Stärkung der Ortschaftsräte	DS0424/18/50
3.51	HH-Plan 2019 – Ausbau Elberadweg Farmersleben	DS0424/18/51
3.52	HH-Plan 2019 – Einführung Kombiticket an Museen	DS0424/18/52
3.53	HH-Plan 2019 – Öffentliches WLAN	DS0424/18/53
3.54	HH-Plan 2019 – Belebung Alter Markt	DS0424/18/54
3.55	HH-Plan 2019 – Bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen	DS0424/18/55
3.56	HH-Plan 2019 – Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz	DS0424/18/56
3.57	HH-Plan 2019 – Zuwegung Festung Maybachstraße	DS0424/18/57
3.58	HH-Plan 2019 – barrierefreie Hast. Olvenstedter Straße/Friesenstr.	DS0424/18/58
3.59	HH-Plan 2019 – Verbesserung der Ausstattung der VHS	DS0424/18/59
3.60	HH-Plan 2019 – Aufwertung des Str.begleitgrüns Halberstädter Str.	DS0424/18/60
3.61	HH-Plan 2019 – Bordstein-Programm für ein barrierefreies MD	DS0424/18/61
3.62	HH-Plan 2019 – Radweg – Sudenburger Wuhne	DS0424/18/62
3.63	HH-Plan 2019 – Sanierung defekter Fußwege	DS0424/18/63
3.64	HH-Plan 2019 –Seniorenbeauftragte/r	DS0424/18/64
3.65	HH-Plan 2019 – Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessgeräten in den Stadtteilen Farmersleben, Salbke und Westerhüsen sowie im Ortsteil Beyendorf-Sohlen	DS0424/18/65
3.66	HH-Plan 2019 – Erhöhung des Budgets für das Lesezeichen Salbke	DS0424/18/66

3.67	Koordinator für einheitliche Anweisung für den Notfall	A0070/18
3.67.1	Koordinator für einheitliche Anweisung für den Notfall	S0188/18
4	Beratung der Einzelpläne, der Budgets sowie Anträge und Änderungsanträge	
5	Informationen	
5.1	Übersicht zum Stand der Verschuldung der städtischen Gesellschaften und der ihnen gewährten Kommunalbürgschaften, der Entwicklungsmaßnahme für Rothensee und der Eigenbetriebe	I0203/18
5.2	Aktualisierung der Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2019	I0267/18

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Marko Ehlebe

Jens Rösler

Karsten Köpp

Chris Scheunchen

Helga Boeck

Vertreter

Jürgen Canehl

Manuel Rupsch

Frank Theile

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Christoph Lindecke

Verwaltung

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Herr Platz, Bg I

Herr Klemm, Dez. I

Frau Mittendorf, FBLin 01

Herr Dr. Hoppe, AL 12

Herr Langenhan, AL 37

Frau Scharwinka, Amt 37

Herr Schulze, Amt 31

Herr Ehlenberger, FBL 32

Herr Marske, AL Amt 30

Herr Ruddies, BL BOB

Herr Merten, BOB

Frau Köhls, Amt 14

Frau Ponitka, ALin 16

Herr Nitsche, Bg III

Frau Marxmeier, Dez III

Herr Böttcher, Dez. III

Frau Borris, Bg IV

Herr Dr. Gottschalk, V/02

Frau Dr. Arnold, ALin, Amt 51
 Frau Schulz, ALin Amt 50
 Frau Deutschmann, V/01
 Frau Iwan, Amt 50
 Frau Kottler, Amt50
 Frau Schneider, Amt 51
 Herr Prof. Dr. Puhle, Bg IV
 Herr Korb, IV/01
 Frau Schweidler, FBLin 41
 Frau Richter, FBLin 40
 Frau Dr. Poenicke, FBLin 42
 Frau Lärm, FB 40
 Frau Andruscheck, BLin SFM
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
 Frau Grosche, ALin 61
 Frau Köhler, VI/01
 Herr Neumann, FBL 62
 Herr Gebhardt, AL 66
 Herr Zimmermann, BM/Bg II
 Herr Dr. Hartung, FBL 02
 Herr Erxleben, FB 02
 Herr Koch, Dez. II/01
 Frau Barth, FB 02
 Frau Behlau, FB02
 Frau Döring-Block, FB 02
 Frau Jürgens, FB 02
 Frau Kräuter, FB 02
 Frau Wille, FB 02

Gäste

Frau Schulz-Satzky, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Frau Wübbenhorst, SPD – Stadtratsfraktion
 Frau Schwarzbach-Tölpe, Fraktion CDU/FDP/BfM

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt den Oberbürgermeister, den Bürgermeister, die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und 7 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Den Anwesenden werden als Tischvorlage die vorliegenden Anträge und Änderungsanträge zur Haushaltsdrucksache DS0424/18 ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die zum konsumtiven und investiven Haushalt ausgereichten Veränderungslisten der Verwaltung vom 21.11.2018 vor.

Die Mitglieder des FG verständigen sich darauf, dass die Änderungsanträge und Anträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen. Ebenso erfolgt die Abstimmung zur Drucksache am Ende der Sitzung.

Die Tagesordnung für die Haushaltsklausurtagung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 23.11.2018 wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

- 2.1. Haushaltsplan 2019 DS0424/18
- Haushaltssatzung 2019
 - Ergebnis- und Finanzplanung 2019
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2019 - 2022
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2019
 - Stellenplan 2019

Herr Zimmermann begrüßt alle Teilnehmer der heutigen Haushaltsklausurtagung. Im Anschluss führt er mit Unterstützung einer Power Point Präsentation in die Haushaltsdrucksache DS0424/18 inklusive aller Anlagen ein. Dabei geht er auf die Gesamterträge und -aufwendungen ein, verweist auf die vorliegenden Veränderungslisten und den ausgeglichenen Haushalt. Er merkt an, dass die Haushaltsplanung eine gesamtstädtische Teamarbeit ist, welche im Fachbereich Finanzservice koordiniert wird. Im Weiteren geht er auf die sozialen Aufwendungen ein, welche rund 46 Prozent des Gesamthaushaltes ausmachen. Er informiert die Anwesenden über die sinkenden Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz im Jahr 2019. Darüber hinaus erläutert **Herr Zimmermann** die Eckdaten zu den investiven Auszahlungen und deren Entwicklung in den Jahren 2010 bis 2022. Auf bedeutende Investitionsmaßnahmen geht er detaillierter ein. Dabei spielen Investitionen und die Bauunterhaltung am Radwegenetz eine große Rolle. Er informiert über das Anlagevermögen sowie über die Einhaltung der Schuldenobergrenze für die Jahre 2019 bis 2022. Beim konsumtiven Haushalt erläutert er die Entwicklungen im DKSOZ, DKUMIG sowie die Budgetentwicklung im DKKiFöG, DKHzE und DKUDUVG. Im Kulturbereich sind, insbesondere durch die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025, die Übernahme des Technikmuseums in städtische Trägerschaft und weitere kulturelle Aktivitäten, Mehraufwendungen durch die LH MD zu tragen. Trotz aller aktuell vorliegenden Änderungen kann ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden, so dass die Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt erwartet wird. Er mahnt mit Blick auf die zur heutigen Sitzung vorliegenden Änderungsanträge, dass weitere Begehrlichkeiten dieses Ergebnis in Gefahr bringen können.

Frau Boeck erscheint zur Sitzung.

3./4. Beratung und Beschlussfassung

Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

Herr Platz, Herr Marske, Herr Ehlenberger, Herr Dr. Hoppe, Herr Langenhan, Frau Scharwinka, Herr Schulze und Herr Klemm sind anwesend.

Herr Platz macht mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (Anhang zum Protokoll) umfangreiche Ausführungen zu den Finanzen seines Verantwortungsbereichs. Dabei geht er auf das Budget des Dezernates ein, erläutert den aktuellen Stand der Stellen und Personalkosten sowie erläutert einige ausgewählte Investitionen. Die bedeutenden Änderungen bei den Budgets sind u. a. auf die Aus- und Fortbildung der Azubis im FB 01, die Verfolgung des „Masterplans 100 % Klimaschutz“ im Umweltamt sowie auf die Ausrüstung der Stadtwache im FB 32, zurückzuführen. Des Weiteren berichtet er über die Entwicklung der Verkehrsüberwachung des „fließenden Verkehrs“, dabei geht er sowohl auf den Einsatz der Mitarbeiter im Doppelschichtsystem als auch auf die Beschaffung weiterer Messgeräte ein. Im Weiteren spricht **Herr Platz** über die Personalentwicklung. Er „beleuchtet“ die Stellenentwicklung ebenso, wie die sich daraus ergebenden Kostensteigerungen. Trotz des Stellenaufwuchses und weiterer Komponenten hat der FB 01 einen „Minderansatz“ bei den Personalkosten geplant, den es bei Bedarf zu decken gilt. Zum Abschluss macht **Herr Platz** einige Ausführungen zu den Investitionsmaßnahmen im Dezernat I. Neben der Beschaffung von Büro- und Geschäftsausstattung wird vorrangig bei der Feuerwehr investiert, zum einen bei der Ausstattung der Berufsfeuerwehr, zum anderen beim An- und Umbau bei den freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile.

Herr Köpp erscheint gegen 13.20 Uhr zur Sitzung.

In der sich anschließenden Diskussion wird über die schwierige Stellenbesetzung debattiert. Es kommt zum Ausdruck, dass es immer schwieriger wird, offene Stellen zu besetzen, da es an geeigneten Bewerbern fehlt. Auch wenn die Stadträte der Meinung sind, dass die Verfahren zu lange dauern, muss die Verwaltung entgegenhalten, dass die erste Ausschreibung meist fruchtlos verläuft, so dass weitere Ausschreibungen erforderlich sind. Dann wird es immer schwieriger, Bewerber zu finden, welche die Anforderungen erfüllen. Weiterhin wird über teilweise fehlende Kennzahlen bei ausgewählten Aufgaben gesprochen. Oftmals fehlen dabei Vergleichswerte, so dass Kennzahlen erst später gebildet werden können, so **Herr Ehlenberger**. **Herr Platz** informiert die Anwesenden, dass die Zensusklage vom Bundesverfassungsgericht abgelehnt wurde. Die Darlegung der Fakten erfolgt über eine Drucksache, welche derzeit erarbeitet wird. Mit Blick auf den SR – Beschluss zum Klimaschutz erinnert **Herr Stern** daran, dass jede Einzelmaßnahme inklusive der Kosten in einer gesonderten Drucksache vorgestellt werden sollte. Dies wird natürlich erfolgen, aber zur kontinuierlichen Bearbeitung fehlt Personal, sagt **Herr Dr. Trümper**.

Es kommt nun zur Besprechung der das Dezernat I betreffenden Änderungsanträge.

ÄA *Max-Wille-Platz, Errichtung WC- Gebäude – Einstellung von 500 Tsd. EUR in den HH 2019*
DS0424/18/8

Herr Platz lehnt den Antrag ab, da es sich nicht um eine Aufgabe der LH MD handelt. Hier sind die Schausteller, welche den Platz für ihr Geschäft nutzen, gefragt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/8 wird dem Stadtrat mit 0 – 9 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Ausstattung der Fahrradstaffel – Erwerb von 10 Pedelecs für das Ordnungsamt – in den HH 2019 Mittel i.H.v. 15 Tsd. EUR einstellen*
DS0424/18/15

Herr Cannehl plädiert für die Bestätigung des Antrages und möchte mindestens 2 Pedelecs erwerben.

Herr Platz stellt fest, dass im HH der LH MD bereits 5 Tsd. EUR eingestellt sind. Diese Summe erachtet er für ausreichend.

Der Änderungsantrag DS0424/18/15 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Installation von Papierkörben – Einstellung von 80 Tsd. EUR in den HH 2019*
DS0424/18/22

Mit Blick auf den Antrag stellt die Verwaltung fest, dass zur Leerung der Papierkörbe ein zusätzliches Fahrzeug und Personal erforderlich ist. Außerdem handelt es sich um eine Aufgabe des SAB.

Der Änderungsantrag DS0424/18/22 wird dem Stadtrat mit 0 – 8 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Errichtung von Fahrradreparatur-Stationen – Einstellung von 50 Tsd. EUR in den HH 2019*
DS0424/18/23

Hierbei handelt es nicht um eine kommunale Aufgabe, so die Aussage der Verwaltung.

Der Änderungsantrag DS0424/18/23 wird dem Stadtrat mit 0 – 8 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Stellenplan – Stellenaufwuchs einschließlich entstehender Personal-
DS0424/18/28 kosten

Herr Platz begründet die Notwendigkeit der neu zu schaffenden Stellen.

Herr Zimmermann verweist darauf, dass der bestehende Zielkostenansatz unverändert bleibt und damit das Risiko steigt.

Herr Canehl fragt nach dem Abstimmungserfordernis. Der Stadtrat beschließt lediglich den Stellenaufwuchs, während der Oberbürgermeister die Verteilung bestimmt. Mit Blick auf die unter Ziffer 7 geplanten Stellen für die EÜ ERA möchte er wissen, ob diese befristet sind, oder ob die Weiterbeschäftigung bspw. bei der Strombrücke angedacht ist.

Herr Dr. Trümper stellt fest, dass es sich im Änderungsantrag nur um unbefristete Stellen handelt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/28 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Eine Stadt für alle - Initiative Weltoffenes Magdeburg – Mittelumverteilung
DS0424/18/31 lung

Herr Platz stellt fest, dass die Verwaltung die o.g. Initiative selbstverständlich unterstützt und die Mittel „nur“ umverteilt werden müssen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/31 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Stellen für den Stadtordnungsdienst – Besetzung offener Stellen; zusätzlich 10 neue Stellen für den Stadtordnungsdienst für mehr Präsenz
DS0424/18/38

Herr Platz verweist auf den Änderungsantrag DS0424/18/28 und betrachtet die Forderung damit als erledigt

Der Änderungsantrag DS0424/18/38 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Videoüberwachung „Moritzplatz“ – Bereitstellung von 22,5 Tsd. EUR für den Erwerb einer entsprechenden Anlage
DS0424/18/39

Herr Platz stellt fest, dass es sich hier um eine Aufgabe der Polizei handelt.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass die Zuständigkeit ausschließlich bei der Polizei liegt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/39 wird dem Stadtrat mit 5 – 4 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA Umsetzung Masterplan 100% Klimaschutz – Einstellung von 10 Tsd. EUR für Dienstreise ab 2019
DS0424/18/44

Herr Platz hält den Antrag für nicht sinnvoll, da die Dienstreisen mit der DB, welche mit 100 % Ökostrom fährt, absolviert werden.

Der Änderungsantrag DS0424/18/44 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Nachtmanager*in für Magdeburg – Einsatz eines Manager*in; Einstellung von 50 Tsd. EUR in den HH 2019 und Anpassung im Stellenplan*
DS0424/18/49

Herr Platz stellt fest, dass der Antrag zwar in die richtige Richtung geht. Die Umsetzung allerdings schwierig ist, da es sich nicht um eine städtische Aufgabe handelt. Dennoch wird die LH MD prüfen, wie die Gastronomen vor Ort unterstützt werden können.

Herr Canehl sieht hier ohnehin „nur“ eine Unterstützung mit Sachmitteln. Die Stadt soll für eine „gewisse Dauer“ externe Bemühungen unterstützen. Den letzten Absatz zum Stellenplan möchte er streichen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/49 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessgeräten in den Stadtteilen Fermersleben, Salbke und Westerhüsen sowie im Ortsteil Beyendorf-Sohlen*
DS0424/18/65

Herr Platz lehnt die Errichtung stationärer Geräte ab, da er einen gewissen „Gewöhnungseffekt“ erwartet. Sinnvoller wäre es nur die „Hüllen“ aufzustellen und eine zeitweise Befüllung vorzunehmen.

In der sich kurzen anschließenden Diskussion wird über den Sinn stationärer Blitzer gesprochen. **Herr Rösler** würde lieber „Rotsünder“ an Ampeln „erwischen“. Hier sind aber die Kosten für die Installation mit ca. 250 Tsd. EUR sehr kostenintensiv. **Herr Ehlebe** macht den Vorschlag, dies bei der Neuerrichtung von LSA zu berücksichtigen.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass dies Aufgabe der Polizei ist

Der Änderungsantrag DS0424/18/65 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116

Herr Ruddies, Frau Ponitka, Herr Merten und Frau Köhls sind anwesend.

Herr Ruddies macht mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (Anlage zum Protokoll) einige Ausführungen zu den Aufgaben und erforderlichen Aufwendungen des Bereichs BOB. Er stellt fest, dass die Planwerte für das Jahr 2019 weitestgehend denen des Vorjahres entsprechen. Zu den Eckdaten 2019 erläutert **Herr Ruddies**, dass sich ein Mehrbedarf im konsumtiven Haushalt ergibt aufgrund der Anpassung/Erhöhung der Bewirtschaftungskosten durch den EB KGm sowie durch die Erhöhung der Personalkosten bei den Fraktionen, aufgrund der Anpassung des TVöD. Für den investiven Haushalt wurden für die EW – Bau eines Veranstaltungssaals im Gemeindehof Pechau 55 Tsd. EUR eingestellt.

Im Anschluss kommt es zur Besprechung der Änderungsanträge.

ÄA *Stärkung der Ortschaftsräte – ab 2019 jährlich 5 Tsd. EUR in den HH einstellen*
DS0424/18/50

Dieser jährlich wiederkehrende Antrag ist nicht erforderlich, da die Arbeit der Ortschaftsräte durch die hauptamtliche Verwaltung geregelt ist und hierfür Mittel im HH der LH MD bereitstehen, so **Herr Ruddies**.

Der Änderungsantrag DS0424/18/50 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄÄ Öffentliches WLAN – für Veranstaltungen im Rathaus; Bereitstellung
DS0424/18/53 von 5 Tsd. EUR in den HH 2019**

Der Verwaltung ist bekannt, dass es einen Stadtratsbeschluss gibt. Es muss aber die Umsetzung noch geprüft werden, da die KID aus Kapazitätsgründen nicht als Provider agieren kann. **Herr Dr. Trümper** stellt die angegebenen Kosten in Höhe von 5 Tsd. EUR infrage. Diese müssen erst am Markt ermittelt werden.

Der Änderungsantrag DS0424/18/53 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat III – Teilbudget 3000

Herr Nitsche, Frau Marxmeier und Herr Böttcher sind anwesend.

Herr Nitsche macht unter zu Hilfenahme einer Power Point Präsentation (Anlage zum Protokoll) umfangreiche Ausführungen zu den Aktivitäten des Dezernates III. Dabei erörtert er die Eckdaten des konsumtiven und investiven Haushaltes seines Verantwortungsbereiches. Im konsumtiven Budget werden vielfältige Aufgaben erfüllt, wie das Standortmarketing, die regionale Zusammenarbeit, die Ansiedlungen inklusive von Förderungen und Gründungen sowie die wirtschaftliche Infrastruktur. Dabei geht **Herr Nitsche** detailliert auf konkrete Projekte ein, wie die Teilnahme an der EXPO REAL, die Ottostadt – Kampagne, das Schiffshebewerk und viele weitere Aktivitäten. Im investiven Haushalt wird vorrangig die Reaktivierung des Industriehafens, die touristische Ertüchtigung des Elbauenparks, die Modernisierung der Stadthalle finanziert, so **Herr Nitsche**.

In der sich anschließenden Diskussion richtet **Herr Canehl** den Blick auf den Änderungsantrag DS0424/18/19 und erläutert die dringende Notwendigkeit in der Nähe von touristischen Highlights. **Herr Nitsche** befürwortet die Errichtung dieser Fahrradboxen und der Einstellung der erforderlichen Finanzen. Die fachliche Zuständigkeit liegt aber im Dezernat VI.

Herr Theile erbittet das Rederecht.

Herr Stern lässt diesen „Antrag“ abstimmen.

Die aktuell Anwesenden stimmen mit 8 – 0 – 0 zu, dass Herr Theile im Verlauf der FG – Haushaltsklausurtagung Rederecht erhält.

Herr Theile wünscht sich Informationen zum Konzept Stadtmarketing. Für ihn ist interessant, ob die Otto – Stadt – Kampagne mit einem Budget von 75 Tsd. EUR beinhaltet ist und welche Aufgaben damit erfüllt und bezahlt werden sollen.

Herr Nitsche führt aus, dass die Dachmarke „Ottostadt“ im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung bestätigt wurde. D. h. auch weiterhin soll damit geworben werden.

Mit Blick auf das Außenmarketing, möchte **Herr Theile** wissen, ob die frühere Studie der damaligen Agentur als gescheitert zu betrachten ist und diese bei einer neuerlichen Ausschreibung nicht wieder zum Zuge kommt.

Herr Nitsche stellt fest, dass es sich nunmehr nur noch um die „Stadtmarke“ und nicht mehr um die Dachmarke handelt. D. h. es werden Zielgruppen, welche sich engagieren, unterstützt.

Weiterhin wird über mögliche Ansiedlungen debattiert. Dabei kommt auch der Eulenberg wieder ins Gespräch. In den kommenden Jahren sind Flächen zu aktivieren und für Ansiedlungen zu erschließen. Dies ist aber ein langfristiger Prozess, der nicht in den nächsten 2 Jahren realisierbar ist. Glücklicherweise konnte die Trassenführung der geplanten Stromleitung am Eulenberg verändert werden, so dass dieses Hindernis nicht mehr besteht.

Des Weiteren sind Radschnellverbindungen im Gespräch. Dabei sind aber die Grundlagen seitens des zuständigen Ministeriums nicht geklärt. Auch hierzu gibt es längerfristig Gesprächsbedarf. Es müssen die Brücken über die Autobahn ertüchtigt werden, so **Herr Zimmermann**. Noch hat das Land keine Fördermittel in Aussicht gestellt und eine Verkehrsvariante ist noch nicht benannt.

Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153

Frau Borris, Frau Dr. Arnold, Frau Schulz, Herr Dr. Gottschalk, Frau Deutschmann, Frau Iwan, Frau Schneider, Frau Kottler und Herr Dr. Hennig sind anwesend.

Frau Borris untersetzt mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Anlage zum Protokoll) den Haushalt des Dezernates V, welcher mit rund 46 % des Gesamthaushaltes den umfangreichsten Teil bildet. Dabei erläutert sie detailliert die Erträge und Aufwendungen und die Verteilung auf die einzelnen Ämter ihres Verantwortungsbereiches. Im Weiteren spricht sie über ausgewählte Maßnahmen, wie bspw. die Einrichtung des Familieninformationsbüros an der Krügerbrücke und die dadurch entstandenen positiven Effekte. Im Einzelnen macht sie Aussagen zu den Entwicklungen in den Deckungskreisen der Ämter 50 und 51, welche ständig „in Bewegung“ sind, da sich gesetzliche Rahmenbedingungen immer wieder ändern. Beim investiven Haushalt stehen im kommenden Jahr die Sanierung und der Neubau weiterer Kitas an. Zum Abschluss geht sie auf die Aufgaben des Amtes 53, mit seinen vielfältigen Zuwendungen an Vereine und Verbände ein.

In der sich anschließenden Diskussion wird über verschiedene Sachverhalte gesprochen. So z. B. über die Menge und Finanzierung sozialer Beerdigungen, die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im Heim oder Pflegefamilien, die neuen Bedingungen nach KiFöG für Kitas und Horte sowie mögliche Probleme bei der Betreuung und Unterbringung von Migranten. Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge.

ÄA DS0424/18/1 Antragsberechtigung für den MD-Pass ausweiten – größerer Personenkreis; Einstellung von 100 Tsd. EUR in den HH 2019

ÄA DS0424/18/2 Antragsberechtigung für den MD-Pass ausweiten – größerer Personenkreis; Einstellung von 100 Tsd. EUR in den HH 2019; Nutzer – Kostenanalyse bis IV/2018 vorlegen

Herr Köpp geht auf die Änderungsanträge ein und begründet sie. Das Ziel ist den Kreis der Antragsberechtigten zu erweitern, um sozial Schwache zu unterstützen.

Frau Borris verweist auf mehrere Stellungnahmen der Verwaltung zum Thema. Sie sagt, dass bei einer Beschlussfassung zum einen die Mittel nicht bereitgestellt werden können und zum anderen erforderliches Personal fehlt. Die Nutzer – Kosten – Analyse kann nicht erfolgen, da die Inanspruchnahme nicht erfasst wird und damit keine Rückschlüsse gezogen werden können.

Mit Blick auf die beiden Änderungsanträge stellt **Herr Dr. Trümper** fest, dass die Benennung der Deckungsquelle „...Einnahmen aus Mehrerträgen verbundener Unternehmen...“ nicht möglich ist, da kein Unternehmen mit „Gewinn“ plant, so dass frühestens im Oktober eines laufenden Jahres etwaige Überschüsse schätzbar sind. Aktuell darüber zu verfügen ist unseriös.

Herr Köpp betrachtet das Ansinnen sehr wohl als seriös und möchte auf Erfahrungswerte bauen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/2 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Spielplatzpatenfond – jährliche Einstellung ab 2019 von 5 Tsd. EUR*
DS0424/18/5

Verantwortlich ist für diese Aufgabe die Kinderschutzbeauftragte, wobei die Verwaltung aus Kapazitätsgründen diese Aufgabe ablehnt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/5 wird dem Stadtrat mit 0 – 8 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Fonds für die Arbeit des Seniorenbeirates – jährliche Einstellung ab*
DS0424/18/6 2019 von 5 Tsd. EUR

Frau Borris verweist auf die Arbeit des Seniorenbeirates und die bereits im HH der LH MD eingestellten 1,5 Tsd. EUR.

Der Änderungsantrag DS0424/18/6 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Unterstützung für die Erweiterung der Angebote „Familienhaus im*
DS0424/18/29 Park“ – 30 Tsd. EUR in den HH der LH MD 2019 einstellen

Frau Borris gibt zu bedenken, dass die Finanzierung nicht geklärt ist und merkt an, dass bei der Erweiterung der Angebote und einer möglichen Förderung erst Kriterien festgelegt werden müssen. Außerdem liegt aktuell keine Rechtsgrundlage für die Zahlung weiterer Mittel vor.

Herr Zimmermann merkt an, dass die LH MD eine Investitionsverpflichtung im Kaufvertrag vereinbart hat. Die jetzige Finanzierung würde das konterkarieren.

Herr Hoffmann hält den Bedarf aktuell für fraglich und würde eine vorherige Prüfung favorisieren.

Der Änderungsantrag DS0424/18/29 wird dem Stadtrat mit 5 – 4 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einführung Bürger*innenbudget – Befragung in 2019 – Umsetzung in*
DS0424/18/47 2020; geplante Höhe 250 Tsd. EUR

Frau Borris sieht die Beschlussfassung als politische Entscheidung. Grundsätzlich hält sie diese Aufgabe als nicht erforderlich.

Der Änderungsantrag DS0424/18/47 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Aufstockung GWA-Initiativfonds – ab 2019 Erhöhung der Fonds um*
DS0424/18/48 10 Tsd. EUR jährlich bis 2023

Frau Borris betrachtet das Ansinnen als politische Entscheidung.

Der Änderungsantrag DS0424/18/48 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Seniorenbeauftragte/r – Schaffung einer hauptamtlichen Stelle*
DS0424/18/64

Frau Borris verweist auf den Seniorenbeirat und die damit verbundene Arbeit in diesem Bereich. Für die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle besteht keine Notwendigkeit.

Der Änderungsantrag DS0424/18/64 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Antrag Koordinator für einheitliche Anweisung für den Notfall bestimmen
A0070/18

Anmerkung zum Protokoll: Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Stellungnahme S0188/18.

Frau Borris verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und stellt nochmals fest, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt und die LH MD dafür nicht zuständig ist.

Der Antrag A0070/18 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat IV – Teilbudget 4002 bis 414204

Herr Prof. Dr. Puhle, Herr Korb, Frau Fischer, Frau Beitz, Frau Schweidler, Frau Dr. Poenicke, Frau Richter und Frau Lärm sind anwesend.

Herr Prof. Dr. Puhle macht mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (Anlage zum Protokoll) diverse Ausführungen zum Haushalt seines Dezernates, der rund 15 % des gesamtstädtischen Haushalts einnimmt. Dabei erläutert er die Schwerpunkte bei den Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Eigenbetriebe, welche dem Dezernat IV zugeordnet sind. Im konsumtiven Haushalt entstehen die Aufwendungen im Fachbereich Schule und Sport vorrangig durch die Schülerbeförderung, die Bewirtschaftungskosten der Schulen, Sportstätten und Bäder. Für denselben Verantwortungsbereich fallen investive Aufwendungen für die Sanierung und den Neubau von Schulen, den Ersatzneubau der Hermann Gieseler Halle u. ä. an. Im Kulturbereich fließt ein großer Teil des Aufwands zur Förderung an Vereine, Verbände und freie Träger, die Telemannpflege und letztendlich in die Aufgaben im Zusammenhang mit der Bewerbung der LH MD zur Kulturhauptstadt. Darüber hinaus werden nicht unerhebliche Mittel für die Museen, wie das Kulturhistorische Museum, das Dommuseum, das KIULF, das Technikmuseum, aber auch die Gruson Gewächshäuser und die Bibliothek bereitgestellt, so **Herr Prof. Dr. Puhle**. Als besonders wichtige Einzelinvestitionen benennt er die Stadthalle und die Sanierung der Klosterkirche.

Herr Dr. Trümper fragt, warum sowohl das Dezernat III als auch das Dezernat IV die Stadthalle als wichtige Investition benennt.

Anmerkung zum Protokoll: Das Dezernat III zeichnet sich verantwortlich für die Investition, während im Dezernat IV die Bewirtschaftung erfolgt.

In der sich anschließenden Diskussion wird über die Schulentwicklungsplanung gesprochen, welche nach Kenntnis von **Herrn Canehl** nicht im HH enthalten ist. Dies wird von **Herrn Dr. Trümper** bestätigt. **Herr Prof. Dr. Puhle** ergänzt, dass die Grundsatzbeschlüsse erarbeitet und ab Januar vorgelegt werden. Für die Schulbauten am Westring, in Brückfeld und in Ottersleben, welche mit 70 % Fördermitteln finanziert werden, erfolgt die Einstellung in den Haushalt, so **Herr Dr. Trümper**.

Herr Canehl äußert seinen Unmut, dass es für Schulneubauten, Erweiterungs- und Zusatzbauten keinerlei Unterstützung durch Fördermittel gibt.

Im Weiteren wird über die neuerliche Havarie und die damit verbundene Schließung der Schwimmhalle Diesdorf gesprochen. Außerdem gibt es eine Nachfrage von **Herrn Stern** zu einer gekauften Fotosammlung. Dazu erläutert **Herr Prof. Dr. Puhle**, dass diese Fotos erst aufgearbeitet und gesichert werden müssen, bevor sie gezeigt werden. Nach dem Umbau im KIULF wird es eine entsprechende Ausstellung geben, aber nicht dauerhaft.

Nachfolgend kommt es zur Beratung über die vorliegenden Änderungsanträge.

**ÄA Sanierung Spielgeräte Grundschule Kritzmannstraße – Einstellung
DS0424/18/3 von zusätzlich 30 Tsd. EUR in den HH 2019**

Herr Prof. Dr. Puhle stellt fest, dass der Schulhof in einem guten Zustand ist und die Bereitstellung von Spielgeräten für 2020 geplant ist. Eine sofortige Ausführung ist nicht zwingend erforderlich.

Der Änderungsantrag DS0424/18/3 wird dem Stadtrat mit 5 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Instandsetzung und Sanierung „Lesezeichen“ in Salbke – Einstellung
DS0424/18/4 von 15 Tsd. EUR in den HH 2019**

In den HH der LH MD sind bereits 5 Tsd. EUR eingestellt, so **Herr Prof. Dr. Puhle**. Diese Summe sollte erst verausgabt werden, bevor 2020 über neue Beträge „verhandelt“ wird.

Herr Canehl möchte diesem Antrag nicht zustimmen und verweist auf den Änderungsantrag DS0424/18/66.

Der Änderungsantrag DS0424/18/4 wird dem Stadtrat mit 0 – 7 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Instandsetzung und Möblierung Albinmüller-Turm – Einstellung von
DS0424/18/7 25 Tsd. EUR in den HH 2019**

Herr Prof. Dr. Puhle hält den Antrag für verfrüht, da die Verwaltung plant in 2019 ein Konzept für die kommende Nutzung des Albinmüllerturmes zu erarbeiten. Im Jahr 2020 soll möglichst mit der Umsetzung begonnen werden. Dazu erfolgt auch ein Antrag beim Land auf „Bauhausförderung“ unter Berücksichtigung einer Ausstellung in Brüssel über die „Reformstadt Magdeburg“.

Der Änderungsantrag DS0424/18/7 wird dem Stadtrat mit 0 – 7 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in Schwimmhallen, Freibädern und an Badegewässern – Einstellung von 200 Tsd. EUR in den
DS0424/18/10 HH der LH MD für 2019**

Herr Prof. Dr. Puhle hält diesen Antrag für nicht zwingend erforderlich, da es bereits viele Ermäßigungen gibt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/10 wird dem Stadtrat mit 0 – 7 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

**ÄA Salbker See, Wiederbelebung des Strandbades – Einstellung von 80
DS0424/18/11 Tsd. EUR für das HHjahr 2019 (Folgejahre nach Bedarf)**

Herr Prof. Dr. Puhle erläutert, dass die LH MD bereits einen hohen Aufwand durch die Betreuung des Badebetriebes am Barleber und Neustädter See hat. Da bekannt ist, dass die Wasserqualität des Salbker Sees sehr schlecht ist, kann er diesen Antrag keinesfalls befürworten.

Der Änderungsantrag DS0424/18/11 wird dem Stadtrat mit 0 – 9 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Sanierung "Altes Kutscherhaus" (Porsestraße 13) – notwendige Mittel*
DS0424/18/26 *für Planung und Umsetzung einstellen*

Herr Prof. Dr. Puhle äußert sich positiv über diesen Antrag. Dennoch müssen die konkreten Mittel erst ermittelt werden. Da sich ein hoher Aufwand ergeben wird, müssen auch im Vorfeld mögliche Fördermittel akquiriert werden.

Der Änderungsantrag DS0424/18/26 wird dem Stadtrat mit **5 – 4 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Kostenfreier Besuch des Weihnachtssingen in der MDCC Arena –*
DS0424/18/27 *Einstellung von 51 Tsd. EUR in den HH 2019*

Zu diesem Antrag gibt es Ablehnung aus der Verwaltung, da es sich um eine „Privatveranstaltung“ handelt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/27 wird dem Stadtrat mit **0 – 6 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Stärkung des außerschulischen Lernortes Steinzeitdorf Randau - Re-*
DS0424/18/33 *paratur des Lehmbackofens und der Töpferwerkstatt – Einstellung*
von 120 Tsd. EUR in den HH 2019

Herr Prof. Dr. Puhle spricht sich zwar grundsätzlich für die Wiederherstellung des Steinzeitdorfes aus, was aus seiner Sicht mit relativ hohen Investitionen verbunden ist. Die Bestätigung weiterer Mittel ist eine politische Entscheidung. Die Sanierung würde dann auch die permanente personelle Betreuung vor Ort nach sich ziehen.

Herr Dr. Trümper führt aus, dass das Vorhaben nur Schritt für Schritt umgesetzt werden kann und verweist auf eine Grundsatzdrucksache.

Mit Blick auf den außerdem vorliegenden Änderungsantrag DS0424/18/41 sind sich die Anwesenden weitestgehend einig, dass erst ein Konzept zum weiteren Umgang mit dem Objekt vorgelegt werden soll.

Der Änderungsantrag DS0424/18/33 wird dem Stadtrat mit **2 – 3 – 4** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Kooperationsprojekt der Otto-von-Guericke-Universität mit dem För-*
DS0424/18/37 *derverein Magdeburger Dommuseum – Untersuchung der kulturge-*
schichtlichen Aspekte der Wichmann – Platte und Bereitstellung von
30 Tsd. EUR aus Mittel der Kulturhauptstadtbewerbung

Herr Prof. Dr. Puhle lehnt den Antrag ab. Ihm ist aktuell noch nicht klar, inwieweit ein Datenabgleich bei einem derart großen Forschungsprojekt möglich ist. Des Weiteren lehnt er es ab; auf Mittel aus der Kulturhauptstadtbewerbung zurückzugreifen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/37 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Förderung des „Steinzeitdorfes“ in Randau – Bereitstellung von 10*
DS0424/18/41 *Tsd. EUR für eine Überdachung des Lehmofens*

Mit Blick auf den abgelehnten Änderungsantrag DS0424/18/33 stellen die Einbringer des Antrages fest, dass zumindest der bereits wieder hergestellte Lehmofen eine Überdachung bekommen sollte.

Der Änderungsantrag DS0424/18/41 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Elektrofahrzeug für Stadtbibliothek – 30 Tsd. EUR in den HH 2019 für DS0424/18/45 den Erwerb eines Kleintransporters einstellen*

Laut Aussage der Einbringer des Antrages fährt der derzeit vorhandene Transporter rund 6.000 km pro Jahr und hat nur noch bis Juni 2019 TÜV.

Die Verwaltung favorisiert die Anmeldung für den Erwerb eines neuen Fahrzeugs im Jahr 2020.

Der Änderungsantrag DS0424/18/45 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einführung Kombiticket an Museen – Einstellung von 10.000 EUR für DS0424/18/52 den HH 2019*

Herr Prof. Dr. Puhle verweist auf eine Stellungnahme der Verwaltung, worin zu diesem Thema Position bezogen wurde. Bei Beschlussfassung wird der Aufwand vom Budget getragen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/52 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Verbesserung der Ausstattung der VHS – Einstellung von 10 Tsd. DS0424/18/59 EUR für den Erwerb von 2 Smartboards*

Herr Canehl macht ergänzende Ausführungen zum Antrag. Damit in jeder Etage ein Smartboard zur Verfügung steht, hält er den Bedarf für sinnvoll und gerechtfertigt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/59 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Erhöhung des Budgets für das Lesezeichen Salbke – 1. Budget um 2 DS0424/18/66 Tsd. EUR erhöhen; 2. 10 Tsd. EUR für bauliche Maßnahmen und 3. für mobile Jugendarbeit 6 Tsd. EUR einstellen*

Mit Blick auf die Beratung und Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0424/18/4 sind sich die Anwesenden einig, die Beschlusspunkte des hier vorliegenden Antrages einzeln abzustimmen.

Einzelabstimmung:

Beschlusspunkt 1 des Änderungsantrages DS0424/18/66 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages DS0424/18/66 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschlusspunkt 3 des Änderungsantrages DS0424/18/66 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166

Herr Dr. Scheidemann, Frau Köhler, Herr Neumann, Frau Dr. Kretschmann und Frau Grotsche sind anwesend.

Herr Dr. Scheidemann erläutert mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (Anlage zum Protokoll) ausführlich die Haushaltszahlen des Dezernates VI. Dabei geht er schwerpunktmäßig auf die Aufgaben der einzelnen Ämter und des Fachbereichs ein. Im Weiteren macht er Ausführungen zur Investitionsprioritätenliste und informiert über die wichtigsten Investitionen, vorrangig erfolgen diese in den Sanierungs- und Entwicklungsgebieten, bei der Erneuerung von Rad- und Gehwegen sowie bei der weiteren Beseitigung von Hochwasserschäden. 39 % der investiven Auszahlungen entfallen auf Infrastrukturmaßnahmen, wovon rund 11,4 Mio. EUR für die Unterhaltung und den Ausbau des Radwegenetzes aufgewendet werden. Die Errichtung barrierefreier Haltestellen erfolgt sukzessive und nach bereits beschlossenen Standorten. Vor Einrichtung entsprechender Haltestellen ist aber ein Planfeststellungsverfahren zwingend vorgeschrieben, so dass eine rasche Abarbeitung nicht möglich ist, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Im Anschluss an die Ausführungen von **Herrn Dr. Scheidemann** informiert er die Anwesenden über einen „Wechselwunsch“ in der Prioritätenliste. Seit Oktober dieses Jahres gilt für die Radwegförderung über EFRE – Mittel eine neue Richtlinie. Daraufhin mussten 4 bereits vorgesehene Radwege „geschoben“ werden, damit in 2019 zusätzlich 4 weitere Radwege saniert werden können. Diese Verschiebung legt **Herr Dr. Scheidemann** als Austausch für die Prioritätenliste vor. Die Anwesenden sind sich einig, dass dieser Verschiebung zugestimmt werden kann.

Im weiteren Verlauf kommt es zu einer Diskussion. **Herr Rösler** äußert seinen Unmut, dass es im Dezernat VI sehr oft zu Verschiebungen kommt und dadurch viele Maßnahmen hinausgezögert werden. Dies ist nicht nachvollziehbar. Er hält diese Vorgehensweise für schlecht, da es nie zu einer kontinuierlichen Abarbeitung kommt. Besonders bei der Errichtung barrierefreier Haltestellen sieht er einen Stau.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass man für den Bau größeren Vorlauf benötigt, da die Umsetzung oftmals durch unbekannte Leitungen im Baubereich blockiert wird.

Auch **Herr Hoffmann** teilt die Auffassung von **Herrn Rösler** und stellt sich die Frage, ob bei vernünftiger Planung bis 2023 alle wichtigen Haltestellen barrierefrei ausgeführt werden können. Außerdem ärgert sich **Herr Hoffmann** über ständig neue Baustellen im Stadtgebiet. Auch alle anderen Mitglieder des FG klagen über fehlende barrierefreie Haltestellen und dass die Bürger seit Jahren vertröstet werden, wie bspw. in Sudenburg und an der Großen Diesdorfer Straße. **Frau Boeck** vermisst auch den kontinuierlichen Ausbau der Fahrradwege. Sie ist der Auffassung, dass obwohl Stadtratsbeschlüsse vorliegen, trotzdem teilweise verschoben wird oder gar nichts passiert. Als Beispiel nennt benennt sie eine Querungshilfe an der Salbker Chaussee, welche ursprünglich auf die Prioritätenliste sollte, aber laut Aussage von **Herrn Dr. Scheidemann** gestrichen worden ist.

Herr Köpp stellt die Frage, ob im Dezernat VI die Stellenbesetzung ausreicht, um alle erforderlichen Aufgaben zu erfüllen. Gleichzeitig regt er den Ausbau des Monitorings für bestimmte Maßnahmen an, um die Durchführung zu garantieren.

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass die Planstellen weitestgehend besetzt sind. Bei einem Stand von rund 9 % unbesetzten Stellen und mit Blick auf den aktuellen Bauboom, wird es aber immer schwieriger geeignete ingenieurtechnische Bewerber zu finden.

Herr Dr. Trümper bekräftigt die letzte Aussage von **Herrn Dr. Scheidemann** und ergänzt, dass die Verwaltungstätigkeit grundsätzlich ein Problem wird, dass bspw. keine Planer gefunden werden und sich damit Ausschreibungen verzögern und die Umsetzung dann mehr als 2 Jahre später beginnt als geplant. Dabei neue zusätzliche Maßnahmen zu planen, ist kaum möglich. Bezug nehmend auf die „Tunnelbaustelle“ und entsprechende Nachfragen zum Zeitverzug merkt **Herr Dr. Trümper** an, dass die Planungen vor knapp 15 Jahren gelaufen sind und die Umsetzung aktuell kaum beherrschbar ist.

Im Anschluss an die recht umfangreiche Diskussion zu vielerlei Problemen bei der Umsetzung bereits beschlossener Vorhaben und dem effektiven Einsatz der Arbeitskräfte erfolgt die Beratung der Änderungsanträge, welche das Dezernat VI betreffen.

ÄA DS0424/18/12 **Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr – Information und Beratung der Bürger*innen – Einstellung von 50 Tsd. EUR in den HH 2019**

ÄA DS0424/18/12/1 **Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr – Änderung des Ursprungsantrags – Einstellung von 15 Tsd. EUR in den HH 2019**

ÄA DS0424/18/12/2 **Öffentlichkeitsarbeit für Radverkehr – bis April 2019 Vorlage eines Konzeptes – Einstellung von 15 Tsd. EUR in den HH 2019**

Herr Canehl führt aus, dass der ADFC nicht mehr in der Lage ist, die erforderliche Arbeit zu leisten. Mit Blick auf den Masterplan zum Klimaschutz hält er die Aufgabe für zwingend erforderlich.

Herr Dr. Scheidemann erkennt die Notwendigkeit, spricht aber von einem Ressourcenproblem.

Der Änderungsantrag DS0424/18/12 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/12/1 wird dem Stadtrat mit **4 – 5 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/12/2 wird dem Stadtrat mit **3 – 4 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0424/18/13 **Schaffung eines Radroutennetzes in Stadtfeld-Ost: Teilasphaltierungen/Fahrradstreifen – von 2019 bis 2021 jährlich 50 Tsd. EUR in den HH einstellen**

Herr Canehl macht einige ergänzende Ausführungen zum Sachverhalt und begründet das Ansinnen.

Herr Dr. Scheidemann versteht den Wunsch, sagt aber, dass vorher zu prüfen ist, wie man die Forderung umsetzt, ggf. wie es in anderen Städten gemacht wird. Die Erledigung würde dann im Rahmen des vorhandenen Budgets erfolgen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/13 wird dem Stadtrat mit **5 – 3 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0424/18/14 **Schaffung einer/s Radverkehrsbeauftragten – Schaffung einer zusätzlichen Stelle einschließlich erforderlicher Personalkosten**

ÄA DS0424/18/14/1 **Schaffung einer/s Radverkehrsbeauftragten – ggf. Umsetzung eines vorhandenen Mitarbeiters im Bereich**

Herr Dr. Scheidemann sagt, dass es sich hier um einen jährlich wiederkehrenden Antrag handelt und er wieder betonen muss, dass diese Aufgabe bereits im Dezernat VI erfüllt wird.

Frau Boeck bittet zukünftig um die namentliche Benennung der/s Mitarbeiters/in.

Der Änderungsantrag DS0424/18/14 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/14/1 wird dem Stadtrat mit **2 – 3 – 4** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Ein- und Ausfahrten aus Natursteinpflaster – radfahrfreundlicher Umbau – Einstellung von 50 Tsd. EUR für die Jahre 2019 bis 2021 in den HH der LH MD*

ÄA *Ein- und Ausfahrten aus Natursteinpflaster – Ergänzung des Ursprungsantrages – betrifft nur Grundstücke in kommunalem Eigentum*

Herr Hoffmann macht einige ergänzende Ausführungen und merkt an, dass es wichtig ist, die Fußwege insbesondere für ältere Bewohner barrierefrei zu gestalten.

Herr Dr. Scheidemann hält den Antrag durchaus für sinnvoll.

Herr Gebhardt sieht eine mögliche Umsetzung über die Mittel für Geh- und Radwege, welche bereits im HH der LH MD veranschlagt sind.

Der Änderungsantrag DS0424/18/16 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/16/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Beleuchtung von Radverkehrswegen – Modernisierung/Erstaussstattung der Radwege im Klosterberggarten/Rotehornpark und Abschnitten des Elberadweges – jährlich 75 Tsd. EUR einstellen*

Herr Dr. Scheidemann informiert, dass die Umsetzung entlang des Elberadweges sukzessive mit Fördermitteln erfolgt, so dass die Belastung des HH geringer ausfällt.

Der Änderungsantrag DS0424/18/17 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Fußgängerüberquerung Walther-Rathenau-Straße – Installation einer LSA – Einstellung von 75 Tsd. EUR in den HH 2019*

ÄA *Fußgängerüberquerung Walther-Rathenau-Straße – Prüfauftrag nach Fertigstellung der EÜ ERA*

Herr Canehl begründet die Dringlichkeit der Errichtung einer LSA am Standort und erbittet die Zustimmung des Antrages.

Herr Dr. Scheidemann spricht von einem komplexen Thema beim Ausbau der B 1, aber erst nach der Fertigstellung der EÜ ERA.

Herr Dr. Trümper spricht sich für die Prüfung aus, eine mögliche Umsetzung muss die Verwaltung steuern. Die Einflussnahme des Stadtrates ist nicht möglich.

Der Änderungsantrag DS0424/18/18 wird dem Stadtrat mit 5 – 4 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/18/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Moderne Fahrradboxen für Touristen – mittelfristige Errichtung der*
DS0424/18/19 *Boxen – Einstellung in den HH 2019 i.H.v. 50 Tsd. EUR*

ÄA *Moderne Fahrradboxen für Touristen – Änderung des Ursprungsan-*
DS0424/18/19/1 *trages – erst Erarbeitung eines Konzeptes*

ÄA *Moderne Fahrradboxen für Touristen – Bau, Betrieb und Instandhal-*
DS0424/18/19/2 *tung durch private Anbieter*

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung der Änderungsanträge.

Der Änderungsantrag DS0424/18/19 wird dem Stadtrat mit **6 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/19/1 wird dem Stadtrat mit **6 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/19/2 wird dem Stadtrat mit **3 – 5 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Anschaffung Bewässerungswagen, Aufruf Bürgerkampagne – Einstel-*
DS0424/18/24 *lung von 150 Tsd. EUR in den HH 2019*

Frau Andruscheck merkt an, dass im EB SFM ausreichende Kapazitäten vorhanden sind.

Der Änderungsantrag DS0424/18/24 wird dem Stadtrat mit **0 – 9 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Straßensanierungen – zusätzliche Einstellung von 1 Mio. EUR in den*
DS0424/18/25 *HH der LH MD 2019*

Herrn Dr. Scheidemann ist sehr wohl bewusst, dass es viele Baustellen in der LH MD gibt, aber nicht alles ist sofort leistbar.

Der Änderungsantrag DS0424/18/25 wird dem Stadtrat mit **0 – 9 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Neun Beimsbänke für die Beimssiedlung – Einstellung von 10 Tsd.*
DS0424/18/30 *EUR in den HH 2019*

Herr Rösler macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und bittet um Bestätigung.

Der Änderungsantrag DS0424/18/30 wird dem Stadtrat mit **4 – 2 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Errichtung von weiteren provisorischen barrierefreien Haltestellen:*
DS0424/18/32 *Einstellung von 240 Tsd. EUR in den HH 2019 für diverse Haltestellen im Stadtgebiet*

Mit Blick auf die vorangegangene Diskussion und die dargelegten Schwierigkeiten durch die Verwaltung bittet Herr Rösler nochmals um die Errichtung einiger Haltestellen. Die Finanzierung soll im Rahmen der vorhandenen Mittel des Tiefbauamtes erfolgen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/32 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Weiterbeschäftigung der Saisonkräfte im Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe – Einstellung von jährlich 265 Tsd. EUR Personalkosten ab 2019*
DS0424/18/34

Frau Andruscheck erläutert, dass der SFM zwar Mitarbeiter für die Baumpflanzungen benötigt, aber alle Aufgaben mit dem vorhandenen Personal bewältigen kann.

Herr Dr. Trümper ergänzt, dass derzeit Verträge für 4 Jahre bestehen und erst 2020 Neuausschreibungen möglich sind.

Der Änderungsantrag DS0424/18/34 wird dem Stadtrat mit **3 – 3 – 3** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Neugestaltung der Parkplatzsituation und Verbesserung der Barrierefreiheit am Schellheimer Platz – Errichtung 2 abgesenkter Übergänge – Einstellung von 8.150 EUR in den HH 2019*
DS0424/18/35

Herr Dr. Trümper merkt an, dass dies eine reine Bauunterhaltungsmaßnahme ist.

Herr Gebhardt bestätigt die Aussage und ergänzt, dass die erforderlichen Mittel im konsumtiven HH bereits eingestellt sind.

Der Änderungsantrag DS0424/18/35 wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Beleuchtung von Radverkehrswegen – Modernisierung/Erstaussstattung entlang des Elberadweges – Einstellung von 25 Tsd. EUR jährlich ab 2019*
DS0424/18/40

Da **Herr Dr. Scheidemann** bereits bei Antrag DS0424/18/17 entsprechende Ausführungen gemacht hat, kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0424/18/40 wird dem Stadtrat mit **6 – 0 – 3** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Geh- und Radweg „Lindenplan – Instandsetzung des Geh- und Radweges aus Mittel des Amtes 66*
DS0424/18/42

Herr Dr. Scheidemann „verspricht“ die Ausführung der Maßnahme mit Budgetmitteln des Tiefbauamtes.

Der Änderungsantrag DS0424/18/42 wird dem Stadtrat mit **8 – 0 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Mein Baum für Magdeburg – 1. Absicherungskosten; 2. Personalkosten; 3. Planungsmittel*
DS0424/18/43

Frau Andruscheck gibt zu bedenken, dass die Forderungen zur Umsetzung seitens des SFM aus Kapazitätsgründen nicht leistbar sind.

Der Änderungsantrag DS0424/18/43 wird dem Stadtrat mit **4 – 4 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Ausbau Elberadweg Farmersleben – Einstellung von 20 Tsd. EUR zur DS0424/18/51 Umsetzung des SR - Beschlusses*

Herr Dr. Scheidemann möchte sich bei der Umsetzung mit dem ansässigen Verein abstimmen und gibt zu bedenken, dass sich der Teilabschnitt im Überschwemmungsgebiet befindet.

Der Änderungsantrag DS0424/18/51 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Belebung Alter Markt – Einstellung von 150 Tsd. EUR in den HH 2019 DS0424/18/54 für einen Realisierungswettbewerb*

Herr Dr. Trümper findet den Antrag in Ordnung und hält es von Vorteil, wenn für den vorgeschlagenen Wettbewerb ein Planungsbüro genutzt wird. Dabei sollte aber zwischen Planung und Realisierung ausreichend Zeit veranschlagt werden.

Der Änderungsantrag DS0424/18/54 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen – Fortsetzung der Aufstellung DS0424/18/55 von Fahrradbügeln und gesicherte Finanzierung durch Einstellung von 20 Tsd. EUR in den HH 2019*

Diese Forderung wird mit vorhandenen Budgetmitteln realisiert, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Der Änderungsantrag DS0424/18/55 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz – Installierung von Sitzgruppen DS0424/18/56 – Einstellung von 5 Tsd. EUR in den HH 2019*

Frau Boeck begründet den Antrag und bezieht sich auf eine Umfrage, wo die Befragten sich die Entfernung der vorhandenen Bänke wünschen.

Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass die Bänke nicht entfernt werden können, da sie mit Fördermitteln errichtet wurden und eine längerfristige Bindung besteht.

Herr Dr. Scheidemann informiert die Anwesenden, dass dieser „Wunsch“ aktuell nicht realisiert werden kann, da die Fördermittelbindung bis zum Jahr 2039 besteht.

Herr Canehl regt an, dass unabhängig von den geförderten Bänken, direkt vor dem neuen Dommuseum 3 längere Bänke (für 12 – 14 Personen) errichtet werden sollten.

Der Änderungsantrag DS0424/18/56 wird dem Stadtrat mit 3 – 2 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Zuwegung Festung Maybachstraße – Pflasterung der Zuwegung, Bereitstellung von Parkmöglichkeiten – Einstellung von 50 Tsd. EUR für DS0424/18/57 den HH 2019*

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass er Kenntnis davon erhalten hat, dass es einen Gestattungsvertrag mit dem Eigentümer gibt und dieser eigenständig für Parkmöglichkeiten und eine zumutbare Zuwegung sorgt. Aus diesem Grund möchte **Herr Stern** den vorliegenden Antrag wie folgt ändern:

Der Stadtrat möge beschließen, der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich der Festung Maybachstraße Fahrradabstellmöglichkeiten, in Form von Fahrradbügeln, zu errichten sind. Für die notwendigen Arbeiten sind 15.000 EUR im Haushalt 2019 vorzusehen.

Der Änderungsantrag DS0424/18/57 wird dem Stadtrat in geänderter Form mit 5 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Anmerkung zum Protokoll: Die gewünschte Änderung wurde im Nachgang zur FG Sitzung als Änderungsantrag formuliert und als DS0424/18/57/1 eingestellt.

ÄA *Barrierefreie Haltestelle Olvenstedter Str./Friesenstraße – Einstellung DS0424/18/58 von 35 Tsd. EUR in den HH 2019*

Mit Blick auf die vorangegangene Diskussion kommt es ohne weitere Besprechung zur Abstimmung. Unter Beachtung des Antrages DS0424/18/32 erfolgt die Finanzierung im Rahmen der vorhandenen Budgetmittel.

Der Änderungsantrag DS0424/18/58 wird in dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Aufwertung des Straßenbegleitgrüns in der Halberstädter Straße – DS0424/18/60 Einstellung von 7,5 Tsd. EUR in den HH 2019 und Folgejahre*

Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass diese Aufgabe kontinuierlich erfolgt und aus Mitteln des Tiefbauamtes realisiert wird.

Der Änderungsantrag DS0424/18/60 wird in dem Stadtrat mit 4 – 1 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Bordstein-Programm für ein barrierefreies Magdeburg – abgesenkte DS0424/18/61 Borde – Einstellung von 100 Tsd. EUR in den HH*

Die erforderlichen Mittel stehen im konsumtiven HH der LH MD bereit und die Umsetzung erfolgt sukzessive durch den Bauhof, so Herr Dr. Scheidemann.

Der Änderungsantrag DS0424/18/61 wird in dem Stadtrat mit 3 – 2 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Radweg – Sudenburger Wuhne – Ausweisung eines Radweges oder – DS0424/18/62 streifens – Einstellung von 15 Tsd. EUR in den HH 2019*

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass die Umsetzung dieser Forderung nicht möglich ist, da die Straße im Bereich zu schmal ist.

Herr Rösler empfiehlt ggf. Grundstücke anzukaufen. Er würde die Errichtung eines Radweges auf beiden Seiten begrüßen, steht aber einer kurzfristigen Umsetzung skeptisch gegenüber.

Ein Engpass entsteht zusätzlich durch die Baustelle am Justizzentrum, weiß Herr Canehl.

Der Änderungsantrag DS0424/18/62 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Sanierung defekter Fußwege – Einstellung von zusätzlich 150 Tsd. DS0424/18/63 EUR zur Abarbeitung der Prio.liste*

Die Abarbeitung erfolgt sukzessive und mit vorhandenen Mitteln entsprechend vorhandener Kapazitäten, sagt Herr Dr. Scheidemann.

Der Änderungsantrag DS0424/18/63 wird dem Stadtrat mit 3 – 5 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100

Herr Zimmermann, Herr Dr. Hartung, Herr Koch und Herr Erxleben sind anwesend.

Herr Zimmermann erläutert mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (Anlage zum Protokoll) die wichtigsten Eckdaten des Dezernates II zum Haushaltsplan 2019. Er geht auf die Budgets und Deckungskreise im Teilhaushalt 2 ein und gibt Aussichten zu den geplanten Erträgen und Aufwendungen in den einzelnen Teilhaushalten. Nennenswert sind bei den Erträgen die Landeszuweisungen zum ÖPNV sowie für die weitere Beseitigung von Hochwasserschäden, insbesondere zur Sanierung der Geh- und Radwege im Rotehorn- und Herrenkrugpark. Für Investitionen fließen 2019 vorrangig Mittel für die Modernisierung der Hyparschale sowie die Wiederbelebung der Festungsanlage Ravelin II.

Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge, welche das Dezernat II betreffen.

ÄA *Bewirtschaftung von öffentlichen Springbrunnen und Seefontänen –*
DS0424/18/9 *Einstellung von 500 Tsd. EUR in den HH 2019*

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung des Antrages.

Der Änderungsantrag DS0424/18/9 wird dem Stadtrat mit 0 – 9 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Wasserfontänen in Seen und Teichen schaffen – Einstellung von 250*
DS0424/18/20 *Tsd. EUR in den HH 2019*

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung des Antrages.

Der Änderungsantrag DS0424/18/20 wird dem Stadtrat mit 0 – 9 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Installation von Trinkbrunnen – Einstellung von 50 Tsd. EUR in den*
DS0424/18/21 *HH 2019*

Herr Zimmermann spricht sich gegen diesen Antrag aus, da bei der Betreibung von derartigen Brunnen Vorschriften bestehen und diese einer starken Kontrolle unterliegen. Außerdem befürchtet er hohe Kosten aufgrund von Vandalismusschäden.

Der Änderungsantrag DS0424/18/21 wird dem Stadtrat mit 0 – 9 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Dritte Elbquerung – Bereitstellung von 25 Tsd. EUR aus dem Budget*
DS0424/18/36 *des FB 23 für den Erwerb von Schlüsselgrundstücken*

Herr Rupsch bittet die Anwesenden, dass das Anliegen und die Wichtigkeit einer dritten Elbquerung endlich zur Kenntnis genommen werden.

Der Änderungsantrag DS0424/18/36 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Umsetzung Beschlüsse zu Baumhainen – Grunderwerbsmaßnahmen,*
DS0424/18/46 *Planung und Anpflanzungen*

Herr Canehl bittet um Zustimmung zum Antrag und verweist auf Visionen des Oberbürgermeisters zur Errichtung eines Stadtwaldes.

Herr Zimmermann kann dem Antrag nicht zustimmen. Zuerst müssten „Preise“ für den Grunderwerb ermittelt werden und im Übrigen arbeitet die Verwaltung an dieser Aufgabe intensiv.

Herr Dr. Trümper verspricht die Umsetzung der Beschlüsse.

Der Änderungsantrag DS0424/18/46 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach Ende der Anhörungen der Beigeordneten bedankt sich **Herr Stern** für alle Darlegungen der einzelnen Beigeordneten. Den Mitgliedern des FG stehen darüber hinaus zur Sitzung die Informationen I0203/18 und I0267/18 zur Verfügung. Diese wurden von **Herrn Stern** zur Kenntnisnahme aufgerufen.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Anträge/Änderungsanträge kommt es zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.

Herr Stern stellt die Drucksache DS0424/18, d.h.

- **den Haushaltsplan 2019**
- **die Haushaltssatzung 2019**
- **den Finanzplan bis 2022**
- **den Stellenplan 2019**

inklusive der Veränderungslisten der Verwaltung, ausgereicht mit Schreiben vom 21.11.2018 sowie aller zur FG Sitzung am 23.11.2018 vorliegenden Anträge/Änderungsanträge zur Abstimmung.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 die Beschlussfassung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in Sitzung am 16.01.2019.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin